

Mit der LogoMedien® *Sprachheil-App* zum neuropädagogischen Lernen fehlerfreier Sprech-Handlungen – ein Weg zum Wiedererwerb der Sprechfähigkeit

Tipps und Anwendungshilfen von Dr. Volker Middeldorf

Weil 95 % der aphasisch (sprachverlustig) betroffenen Menschen auf die Frage, was Sprachtherapie anzielen soll, mit „wieder sprechen können“ antworten, macht nun die *Sprachheil-App* von LogoMedien® einen app-mäßigen, sprech-therapeutischen Vorstoß.

Die *Sprachheil-App* von LogoMedien® zielt auf die *Wiederherstellung* [Restitution] *des Sprechens*. Dazu bedient sich LogoMedien® der logopädischen Videos, der Logovids®, die systemimmanent schlummernde Sprach-Kompetenzen triggern und mit deren Hilfe wir phonematisch und scannend *neues Sprech-Handeln* erarbeiten und trainieren können.

Das didaktische Konzept empfiehlt jedem Logovid®-Anwender folgende Handlungs-Empfehlungen und Lern-Schritte auf dem Weg zur Zielerreichung:

1 HANDLUNGS-EMPFEHLUNGEN und LERN-Schritte

1.1 Basale Übungen (zur auditiven Stimulierung)

Lassen Sie sich täglich, mehrere Male am Tag, einen Satz zu bewegten Handlungen wiederholt langsam und deutlich vorsprechen (6 – 9 x) und merken Sie sich diesen Satz zu der Handlung und werfen Sie einen Blick auf den geschriebenen Satz.

- a. Intention: Video-Handlung sehen, Handlung verstehen, dazu Satz / Sätze gesprochen hören und die Schrift „scannen“.
- b. Repetitionen des Hörens [Wiederholungen des Hörens]: Zu der Video-Handlung sich den Satz oftmals und noch einmal und wiederholt vorsprechen lassen und sich diesen Satz sprachklangmäßig einprägen und nicht wieder vergessen !.
- c. Scannen [Lesen]: Gleichzeitig - beim wiederholten Hinhören auf den Satz - die Schrift überfliegen und sich konzentrieren darauf, wie die Schrift gesprochen klingt und wie das Gesprochene geschrieben ist. [Dadurch triggern Sie Ihre Lesekompetenz und die Konversionsprozesse].

1.2 Basale Übungen (zur Stimulierung der Konversion)

Hören Sie täglich konzentriert auf den Satz zu der bewegten Handlung und scannen Sie dabei die dazugehörige Schrift – ruhig mehrere Male am Tag.

- a. Intention: Triggerung / Aktivierung / Aufbau einer / der assoziativen Verbindung von Video-Handlung und Versprachlichung; Handlung verstehen, dazu den gesprochenen Satz hören und den geschriebenen Satz scannen (lesen).

- b. Repetitionen des Hörens [Oftmalig wiederholtes Hören und Scannen zum:] Einprägen des Satz-Sprachklangs und des Schrift-Bildes, zur Assoziierung von Sprachklang und Schriftbild; diesen Satz sprachklangmäßig einprägen und modellgetreu, fehlerfrei sprecherisch wiedergeben.
- c. Scannen [Lesen]: Merken Sie sich beim wiederholten Hinhören auf den Satz das jeweilige Schriftbild eines jeden Wortes; durch oftmalige Übungsdurchgänge verbinden sich Schrift und Sprachklang [Assoziieren]; sprechen Sie dann innerlich [leise] beim Hören des Satzes konzentriert mit und lassen Sprech-Nervenzellen wachsen.

1.3 Basale Übungen (zum Triggern der Sprachkompetenzen und Neu-Lernen)

Hören Sie sich konzentriert den Satz zu der Video-Szene an, scannen Sie dabei [immer wieder] die dazugehörige Schrift und lernen Sie, den Satz aus dem Logovid® fehlerfrei laut zu lesen und dabei fehlerfrei zu sprechen, ruhig mehrere Male am Tag.

- a. Intention: Ihr fehlerfreies Sprech-Handeln triggert Ihre Sprachkompetenzen; wenn Sie [mit mehr oder weniger Hilfe] es schaffen, zum fehlerfreien Sprech-Handeln zu kommen, dann triggern [stimulieren, erregen] Sie mit dem fehlerfreien Sprech-Handeln Ihre sprachlichen Kompetenzen [Wissen, Erfahrung, Kenntnisse, Emotionen bzgl. Sprechen]. Mit täglicher Triggerung der Sprachkompetenzen stimulieren Sie Ihr ganzes sprachliches und sprecherisches System, was in Ihnen steckt. Darüber hinaus prägen Sie sich durch wiederholtes und fehlerfreies Sprach-Handeln das jetzt erkennbare, *fehlerfreie Satz-Sprech-Muster* ein.
- b. Repetitionen des fehlerfreien Sprechens [Oftmalig wiederholtes Hören, Scannen und Mitsprechen] Einprägen des Satz-Sprechens ohne Fehler; dazu schauen Sie auf das Schriftbild, was durch die Assoziation zu einer Sprechhilfe geworden ist. Wenn Sie Bedarf an Sprachklang haben, dann hören Sie sich den Satz noch einige Male an; trainieren Sie die Assoziierung von Sprachklang und Schriftbild; prägen Sie sich den Satz sprachklangmäßig ein und geben Sie ab jetzt den Satz modellgetreu und fehlerfrei gesprochen wieder.
- c. Scannen [Lesen]: Konzentrieren Sie sich auf den „Klang der Schrift“; wie wird die Schrift „gesprochen“ ? Erinnern Sie sich ? Sprechen Sie die gelesenen Wörter mutig aus ! Ihre Lesekompetenz ermöglicht es, sich an das Klangbild des Wortes / Satzes zu erinnern und das Wort / den Satz zunehmend fehlerfrei zu sprechen.

Aktivieren Sie mit täglichen Lese-Übungs-Sitzungen Ihr sprecherich-leserisches System, was in Ihnen steckt, und prägen Sie sich das jetzt erkennbare, fehlerfreie Satz-Lesen und Sprech-Muster gut ein.

Wenn Sie in dem einen oder anderen Logovid® keinen geschriebenen Text eingeblendet sehen, dann rufen Sie sich den geschriebenen Text von www.logomedien.de / support herunter und drucken ihn sich aus.

1.4 Basale Übungen (zum Auswendiglernen [Memorieren] des Satzes)

Um das Ziel des fehlerfreien Sprech-Handelns zu erreichen, bedarf es des vorherigen Auswendiglernens des Satzes und des „Im-Kopf-Behaltens“.

Das geschieht auf dem Weg der oftmaligen Wiederholung [hochfrequenten Repetition] des fehlerfreien Sprech-Handlungs-Musters in einem Satz. Sprechen Sie in jeder 15-minütigen Übungs-Sitzung mehrere Male diesen Satz fehlerfrei – zunächst laut vorlesend. Blicken Sie dabei immer weniger oft auf die dazugehörige Schrift beim Sprechen des Satzes und versuchen Sie zunehmend, den Satz immer mehr auswendig fehlerfrei zu sprechen. Wenn das laute Lesen dieses Satzes fehlerfrei klappt oder Sie den Satz bald auswendig sprechen können, dann sprechen Sie den Satz „frei“ zu dem Video-Clip OHNE Schrift und ohne Ton. **Das Arbeits-Ziel** kann nun nach den vorangegangenen 3 basalen Übungs-Schritten [Vorbereitungen] lauten: **Die Sätze eines Logovids® fehlerfrei laut lesen / fehlerfrei sprechen können.**

- a. Intention: Konzentrieren Sie sich beim Wahrnehmen der Logovid®-Sätze auf deren Klang und versuchen Sie stets, genau diesen Klang wiederzugeben. Mit täglichen Sprech-Übungs-Sitzungen stimulieren Sie immer wieder Ihr sprachliches und sprecherisches System, was nach wie vor in Ihnen steckt. Darüber hinaus prägen Sie sich durch das tägliche Üben das jetzt realisierbare, fehlerfreie Satz-Sprech-Muster immer tiefer ein. Und das ist letzten Endes für ein späteres, spontanes und fehlerfreies Sprech-Handeln unabdingbar.
- b. Repetitionen des fehlerfreien Sprechens beim lauten Lesen [Oftmalig wiederholtes Hören, Scannen und Mitsprechen und trainingsmäßiges Anwenden des fehlerfreien Sprech-Musters] Lesen Sie täglich mindestens 1 x 5 Minuten lang *laut und fehlerfrei* die Logovid®-Sätze / Logovid®-Texte, die Sie beherrschen. Auch wenn Sie meinen, die seien gekonnt – wenn Sie jetzt nicht täglich fehlerfreies Sprech-Handeln praktizieren, dann laufen Sie Gefahr, schnell wieder in das pathologische [alte] Sprechen zurück zu fallen. Das *wiederholte Sprechen gekonnter Sätze* sichert und vertieft das Sprechen-Können. Wenn sich etwas verankern soll, dann muss „Gekonntes“ von Zeit zu Zeit gründlich wiederholt werden. Nur so schleift sich das fehlerfreie Sprech-Handeln langfristig ein und automatisiert sich. Je besser das in Übung-Sitzungen klappt, desto sicherer können Sie es später in Unterhaltungen anwenden.
- c. Scannen [Lesen]: Arbeiten Sie sich auch durch komplexere Texte. Dazu wählen Sie z.B. zunächst das Logovid® ULTRA KURZE GESCHICHTEN mit 9 Sätzen und später das Logovid® KURZE REISE. Hier haben Sie es mit 50 Sätzen zu tun, die Sie erlesen und die Sie nach oftmaligem Üben dann auch „erzählend“ wiedergeben können. Aktivieren Sie mit *täglichen Lese-Übungen* mit immer komplexeren Texten Ihr sprecherisch-leserisches System und trainieren Sie Ihr lautes Lesen kombiniert mit Fehlerfreiheit beim Sprechen und bereiten Sie sich zunächst so auf Ihr freies, fehlerfreies Sprechen in Unterhaltungen vor.

1.5 Operative Übungen (Festigen der fehlerfreien Sprech-Handlungen)

Wenden Sie Ihr neu gelerntes, fehlerfreies Sprech-Handeln mehrere Male am Tag in unterschiedlichen Sprach-Produktions-Formaten an, z.B. in Frage-Antwort-Dialogen oder in dialogisch angelegten Aktivitäten / Interaktionen.

Beispiele für Frage-Antwort-Dialoge: Sie wählen einen Satz für Ihre jetzige Übung aus und sprechen ihn sich fehlerfrei vor. Dann stellen Sie sich die Fragen nach dem Subjekt, der Handlung und der Satz-Ergänzung. Z.B., „**Wer** macht das ... ? **Was** macht die Person da? **Wozu** geschieht das da ? [Das entsprechende Frage-Wort ergibt sich aus dem Inhalt der Satz-Aussage] Auf diese oder ähnliche Fragen antworten Sie dann stets *im Wortlaut* des Ausgangssatzes.

Beispiele für dialogisch angelegte Aktivitäten / Interaktionen: Sie wollen das „spontan fehlerfreie“ Sprech-Handeln trainieren. Gestalten Sie die Situation z.B. so, dass Sie auf „Zuruf“ fehlerfrei sprecherisch reagieren „müssen“. Dazu nehmen Sie z.B. Definitionen auf Nomen-Ebene, die Sie fehlerfrei sprechen. Beispiel: Lassen Sie sich zurufen: Was ist ein Auto ? Was ist ein Hammer ? usw.; den Schwierigkeitsgrad können Sie natürlich festlegen. Bleiben Sie bei dieser Übung immer unter der Leistungsgrenze, d.h., verbleiben Sie in der Übung immer auf dem Niveau des *fehlerfreien Sprechens*.

Oder: Lassen Sie sich ein Adjektiv zurufen [z.B. „klein“] und nennen Sie das Gegenteil „groß“ und dann dazu einen passenden Satz, wie z.B. „die Freude ist groß“ ! [Gegenteil von „arm“ – „reich“; „Wenige Menschen sind reich !“

Solche oder ähnliche operative Übungen können täglich trainingsähnlich innerhalb der 15-minütigen Übungs-Sitzungen durchgeführt werden.

- a. Intention: Aus neuropädagogischer Sicht soll durch Training des fehlerfreien Sprech-Handelns das neue und fehlerfreie Sprech-Muster im Sprach-Netzwerk eingetragen und neuronal verankert werden. Durch konsequente und weiterführend operative Übungen kann Automatisierung der neuen Sprech- und Lesemuster erreicht werden [z.B. durch wiederholtes, bewusstes und fehlerfreies Reihen-Sprechen, durch das fehlerfreie Sprechen neu gelernter Sätze, die dem besseren Zwiegespräch dienen (z.B. Floskeln, Alltags-Aussagen) oder durch fehlerfreies, lautes Lesen].
Automatisierung des neu erlernten Verhaltens ist ein wichtiger Schritt in Richtung Transfer der neuen funktionellen Fähigkeiten in den sprecherischen Alltag.
- b. Repetitionen des Hörens [Oftmalig wiederholtes Sprach-Klang-Hören und Scannen des Satz-Schriftbildes] Führen Sie nach wie vor täglich Übungen zum Einprägen des Satz-Sprachklangs und des Schrift-Bildes und zur sprachklanggemäßen Wiedergabe des Satzes durch. Damit trainieren Sie die wichtige auditive Speicherfähigkeit [Arbeitsspeicher; z.B. einen Satz 2x,3x hören und dann aus der Erinnerung fehlerfrei wiedergeben.]

- c. Scannen [Lesen]: In einer weiteren Scann-Übung suchen Sie das passende Schriftbild des gehörten Satzes aus. Vor Ihnen liegt eine Liste verschiedener Sätze aus dem Logovid® [z.B. aus www.logomedien.de heruntergeladen und ausgedruckt] und Sie wählen dann aus dieser Sätze-Sammlung nach wiederholtem Hinhören auf das Klangbild des Satzes das entsprechende Schrift-Bild des Satzes aus.

1.6 Entwickeln Sie sich ein Konzept für das BEHALTEN des neu Gelernten.

Sie haben bemerkt, dass Sie nach dem Ereignis der Hirnschädigung *anders* lernen als früher und dass Sie auch schneller *vergessen* als früher.

Das ist der neuen organischen Funktionalität des Gehirns nach dem Ereignis geschuldet, also nach dem Ausfall von Nerven im sprachlichen Netzwerk.

Trotz dieses schlimmen Ereignisses haben Sie in Ihrem Großhirn noch eine riesige Menge an Hirn-Zellen, die Ihnen generell erlauben, Neues zu lernen, also auch verlorene sprachliche Funktionen.

Nutzen Sie die große Reserve-Menge an Hirn-Zellen, um in Ihrem Großhirn neue Sprach- und Sprech-Nerven wachsen zu lassen. Und das können wir durch intensives, konzentriertes und zielgerichtetes Lernen erreichen.

Zunächst müssen wir uns ein Ziel festlegen [z.B. „diese drei Sätze fehlerfrei sprechen können“], dann das passende Medium aussuchen, was uns dabei hilft, diese drei Sätze immer wieder aufs Neue zu hören, zu lesen und fehlerfrei zu sprechen. Und dann müssen wir den Transfer schaffen, d.h., das gelernte fehlerfreie Sprech-Handeln in die spontane Sprech-Situation zu übertragen.

Lernen Sie dazu Ihre aktuellen kognitiven Funktionen Ihres Gehirns kennen und benennen Sie die Fähigkeiten, die Ihnen weitestgehend erhalten geblieben sind. [z.B. z.T. laut lesen können, z.T. nachsprechen können, gehörte Sprache verstehen können, ...] und bauen Sie auf Ihren verbliebenen Fähigkeiten auf.

Unabhängig von der Individualität der Fähigkeiten einer jeden aphasisch betroffenen Person empfehle ich allen Übungs-Interessierten folgende Basics tagtäglich zu trainieren [so regelmäßig wie das Zähneputzen], um fit zu bleiben oder besser zu werden:

- a. Stimulierung der auditiven Wahrnehmung, der auditiven Speicherung und der sprechproduktiven Wiedergabe des Gehörten,
- b. Stimulierung ausgeprägter Sprechbewegungen, des stimmlichen Ausdrucks und prosodischer Gestaltungen,
- c. Stimulierung von Frage-Antwort-Dialogen [Idee: Hunderte von Clipsen versprachlichen und danach dann Fragen dazu so gestellt bekommen, dass durch das wortwörtliche Sprechen des Satzes die Antwort darauf gegeben wird] Das wiederholte Befragt-Werden und das Antworten darauf trainiert einerseits das Frage-Verständnis, andererseits übt das Antworten das fehlerfreie Sprech-Handeln mit den neu

gelernten und zu vertiefenden Sprechmustern.

Neuropädagogisch betrachtet wirkt sich das zig-malige Wiederholen [hochfrequentes Repetieren] des neuen Sprech-Handlungs-Musters auch auf die Speicherung der Satzstruktur aus, die an anderen neuronalen Stellen [in einem gesund gebliebenen Hirnareal] im sprachlichen Netzwerk einen sicheren Eintrag erhalten soll.

Die Sprachheil-App ermöglicht den Übenden, jede Art von Wiederholung durch *Anklicken der liegende 8* einzuleiten und die zu übende Aussage immer wieder wahrzunehmen, zu verarbeiten und zunehmend fehlerfrei zu reproduzieren.

2 Ein Blick in die praktische Konkretisierung

Praxis-Anwendung am Beispiel der Übungen mit dem polimodalen Sprach-Medium Logovid® *Sprechen und Lesen 002* von LogoMedien®; die tägliche Übungs-Sitzung sollte nicht länger dauern als genau 15 Minuten hochkonzentrierter Denk- und Speicherarbeit; die 15-minütige Übungs-Sitzung kann mehrere Übungsschwerpunkte beinhalten (siehe die o.a. Übungen) und auch mehrmals am Tag jeweils mit langen Ruhepausen dazwischen stattfinden.

Die Lern-Schritte im Umgang mit dem Logovid® *Sprechen und Lesen 002*:

Zum Kennenlernen des Mediums schauen Sie sich das Logovid von Anfang bis zum Ende an, hören genau hin und sind dabei bestrebt, jeden Satz zu verstehen.

Danach legen Sie fest, welchen **Satz Sie erarbeiten** und bald fehlerfrei sprechen können **wollen**. *Diesen Satz nennen wir hier Satz 1.*

- 2.1 **Lernschritt:** Auf der Route *WAHRNEHMEN* wird Ihnen ein **Satz 9 mal präsentiert**. Das sollten Sie nutzen, um diesen Satz wiederholt wahrzunehmen, zu hören, zu scannen und in Verbindung mit dem Video-Szenen-Inhalt zu verstehen und letztlich auch zu speichern und in der Erinnerung zu behalten.

Sie **hören 9 mal** den präsentierten Satz, Sie **scannen** (lesen) **ihn 6 mal** und prägen sich den Satz ein. Während Sie in den Satz hochkonzentriert hineinhören, scannen Sie gleichzeitig die Schrift. Wie klingt die Schrift? Wie ist das Gehörte geschrieben? Durch stete Verarbeitung der gleichzeitig gehörten und geschriebenen Sätze und durch konsequentes Folgen der Handlungs-Schritte im Logovid® entwickeln Sie im Laufe der Zeit aufgrund der vielen, vielen Wiederholungen dieser Lernschritte ein „neues“ Verarbeitungssystem in Ihrem Gehirn. Sie „reaktivieren“ bzw. triggern die Konversions-Prozesse [Umwandlung von Schrift in Lautsprache und umgekehrt]. Wenn Sie sich bei jedem Arbeits-Durchgang sagen: „Ich muss mir den Klang des Satzes [analog zur Melodie eines Liedes] und das Schriftbild der Wörter

dieses Satzes so einprägen, dass ich mir den kompletten Satz merken und ihn dann auch erinnern und sprechen kann“, dann werden Sie höchstwahrscheinlich eine neue Systematik des Speicherns und Behalten des Satzes entwickeln und sich dadurch eine neue Basis für ein fehlerfreies Sprechen schaffen.

2.2 Lernschritt: Die Fragen zum Satz anhören und diese genau im Wortlaut dieses Ausgangs-Satzes fehlerfrei gesprochen beantworten.

Die Fragen finden Sie entweder direkt im Anschluss an die Satz-Präsentation oder auf der Route *FRAGEN* des Logovids®.

Führen Sie jeden Frage-Antwort-Dialog konsequent durch. Dadurch vertiefen Sie die Fähigkeit, die zu sprechenden Sätze fehlerfrei zu performen und zu erreichen, dass das „neue, fehlerfreie Sprech-Handeln“ als Sprech-Handlungs-Muster in ihrem Gehirn, präziser, in Ihrem sprachlichen Netzwerk (neu) eingetragen und verankert wird. Durch wiederholtes Üben des fehlerfreien Sprech-Handelns befördern Sie Ihr „neues Sprech-Handeln“ aus dem Kurzzeitgedächtnis [Arbeitsspeicher] in das Langzeit-Gedächtnis.

Das oftmalige Sprechen im *Frage-Antwort-Dialog-Format* [z.B. Fragen hören und darauf antworten oder sich selbst Fragen stellen und mit den gelernten Sätzen (auswendig) antworten] ist aus neuropädagogischer Sicht eine angemessene und nützliche Übungs-Form zum Aufbau und zur Optimierung des fehlerfrei-sprecherischen Handelns.

Das *Frage-Antwort-Dialog-Format* ist in besonderem Maße auch dafür nützlich, dass es den realen sprachlichen Dialog [z.B. Small Talk] funktional antizipiert. Die Frage stellt einen Rede-Impuls dar, auf den man als (übende) Person sprecherisch fehlerfrei reagieren soll.

Mit und zu jeder sprecherischen Reaktion entwickelt die antwortende Person Sprech-Initiative, eine neuropsychische Funktion, die kollateral mit geübt und entwickelt wird.

2.3 Lernschritt: Erarbeiten Sie sich auf diese Weise alle Sätze des Logovid®.

Nachdem Sie diesen einen Satz nun sehr intensiv kennengelernt und es geschafft haben, ihn modellgetreu und nahezu fehlerfrei zu sprechen, wählen Sie den nächsten Satz aus und gehen dieselben Lernschritte.

2.4 Lernschritt: Alle Sätze nacheinander fehlerfrei vorlesen (können).

Wenn Sie alle Sätze des Logovids® nach und nach einzeln erarbeitet haben und jeden Satz fehlerfrei laut lesen können, sollten Sie die Sätze der Reihe nach, einem geschlossenen Text ähnlich, fehlerfrei laut vorlesen üben.

Das ähnelt dann dem Vortrag eines komplexeren Textes, was Sie sich später sinnvollerweise als Ziel vornehmen sollten.

Und wer generell das *fehlerfreie Sprech-Handeln beim Sprechen der Logovid®-Sätze* anstrebt, sollte alle Sätze im Logovid® in ihrer Reihenfolge fehlerfrei vortragen können, sich dann im Laufe der Zeit während des wiederholten, lauten Vorlesens sukzessive vom geschriebenen Text lösen, während des Sprechens den Blick heben und zunehmend längere Text-Passagen auswendig formulieren.

Wichtig: Das fehlerfreie Vor-Tragen (Vor-Lesen) mehrerer Sätze ist die Vorstufe eines fehlerfreien, freien Vortrags.

[Empfehlung: Bereiten Sie sich auf die Rede anlässlich eines runden Geburtstags Ihres Freundes vor, indem Sie den Redetext schon ein halbes Jahr vor dem Jubiläum sauber auf ein DIN-A-4-Blatt schreiben (ruhig mit Hilfe). Dann erarbeiten Sie sich das fehlerfreie Sprechen Ihres Textes, und sprechen ihn täglich so lang, bis Sie nicht nur fehlerfrei sondern auch nahezu *auswendig* fehlerfrei sprechen können. Dann nehmen Sie sich Ihre Rede jeweils wöchentlich vor, und tragen diese vor einem Spiegel fehlerfrei vor. Dabei stellen Sie sich stets vor, dass Sie vor Ihrem Jubilar und den anderen Gästen stehen und die Rede halten. Da Sie bereits 4 Wochen vor dem Geburtstag den Text fehlerfrei zu sprechen in der Lage sind, Sie jetzt nur noch im Sinne des Memorierens [Auswendiglernens] und der Verfeinerung des Sprechens üben, sollte der letzte Vorbereitungstag 2 Tage vor dem Jubiläum sein. Gut ausgeschlafen wird dann der Auftritt gelingen.

2.5 Lernschritt: Alle Sätze des Logovids® Sprechen und Lesen 002 fehlerfrei (und auswendig) sprechen können.

Den 4. Schritt führen Sie sinnvollerweise so oft durch, bis Sie alle Sätze des Logovid® *fehlerfrei* und *auswendig* sprechen können.

Dass Sie sie auswendig und fehlerfrei sprechen können, das stellen Sie am elegantesten dadurch unter Beweis, dass Sie im Logovid® *Sprechen und Lesen 002* die Route WAHRNEHMEN [ohne Schrift] anklicken, den Ton ausschalten und zu den laufenden Video-Szenen nun die Sätze nacheinander frei und fehlerfrei sprechen [Sie dürfen das papierne Handbuch / den Ausdruck der 30 Sätze gern zur Hilfe nehmen.]

Führen Sie Ihren Angehörigen die Video-Szenen als Geschichte in Ihrem „Film“ vor und sprechen Sie dazu die gelernten Sätze fehlerfrei und möglichst auswendig.

Wenn Sie Ihr sprachliches Gedächtnis schulen bzw. in Aktion halten wollen, dann wiederholen Sie die Schritte 2.4 und 2.5 in wöchentlichen Abständen über die nächsten 3 Monate.

[Aus: LogoZentrum Lindlar, Beobachtungen in den PmL-Aphasie-Gruppentherapien, 2014 – 2020 und Studien-Projekte im LogoZentrum Lindlar, 2014 – 2017: In intensiv -therapeutischen Sprach-Lernprojekten mit aphasisch Betroffenen konnte beobachtet werden, dass sie durch Erhöhung der Frequenz des fehlerfreien Satz-Sprechens semantische Expansionen vornehmen und gelernte Sätze sprecherisch zunehmend kompetent, fehlerfrei und spontan wiedergeben.]